WPU THEATER

Leitung: Frau Prieß (Jg. 8), Herr Wibben (Jg. 9), Frau Miske (Jg. 10)

„UM THEATER ZU SPIELEN, BENÖTIGT MAN DREI DINGE: DEN / DIE SPIELER, DIE ZUSCHAUENDEN UND EINEN ORT, AN DEM DIESE ZWEI ZUSAMMENTREFFEN.“

CHRISTIANE HESS

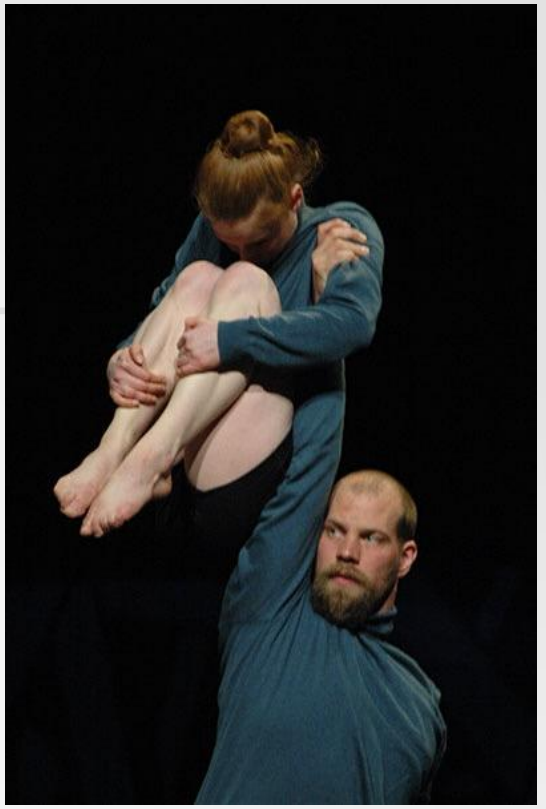
MO HAYDER
HARLAN COBEN
Ne le dis à personne...
HARLAN COBEN
Peur noire
Muriel Barbery
L'élégance du hérisson
David Foenkinos
Charlotte
JEAN-PATRICK MANCHETTE
La position du tireur couché

WAS ERWARTET DICH IN WPU 8?

- **Grundwissen 1: Was ist Theater?**
  - Definition(en)
  - bewegte Bilder: Theater vs. Film
  - Arten der Kommunikation (nonverbal, non-sense)
  - theaterästhetische Gestaltungsmittel (z.B. Ton, Licht, Sprache, Musik, Status, Chor)
- **Spielpraxis 1: Schattentheater und Maskenspiel**
  - Methoden: z.B. Daumenkino, Scherenschnitt, Strichfassung, Story-Board, Voice-Over
  - Herstellung und Bemalen von Schattenspielflächen und Masken
  - Experimente mit Lichtquellen und Spielfiguren
  - Entwicklung und Durchführung eigener Projekte
  - visuelle und akustische Fantasiewelten mittels Spielfiguren, eigenem Körper und Musik erschaffen
  - Ziel: Aufführung einer kurzen Produktion vor Publikum

MO HAYDER
HARLAN COBEN
Ne le dis à personne...
HARLAN COBEN
Peur noire
Muriel Barbery
L'élégance du hérisson
David Foenkinos
Charlotte
JEAN-PATRICK MANCHETTE
La position du tireur couché

WAS ERWARTET DICH IN WPU 9?



- **Grundwissen 2: Tanztheater und Improvisation**
  - tanzgeschichtliche Einblicke gewinnen
  - Sprechen mit und durch den Körper
  - Tänze aus alltäglichen Bewegungen herstellen
  - Vertiefen von Rollen und Figuren
  - Verarbeiten zufälliger Impulse zu direktem Spiel
  - Szenenübergabe mit Wechsel
- **Spielpraxis 2:**
  - Entwicklung eigener tanztheatraler Gestaltungen (z.B. Flashmob, Choreografie, Battle)
  - Polyfunktionalität von Requisiten
  - publikumsbeeinflusstes (interaktives) Spiel (z.B. Sketch, verfremdete Klassiker)
  - Ziel: Aufführung einer kurzen Produktion vor Publikum

MO HAYDER
HARLAN COBEN
Ne le dis à personne...
HARLAN COBEN
Peur noire
Muriel Barbery
L'élégance du hérisson
David Foenkinos
Charlotte
Fermeyer
JEAN-PATRICK MANCHETTE
La position du tireur couché

WAS ERWARTET DICH IN WPU 10?

- **Grundwissen 3: Theatergeschichte**
  - Definition(en)
  - Hintergrundwissen: Entwicklung des Theaters über verschiedene Epochen und Länder hinweg
  - wichtige Bewegungen und Veränderungen in der Theatergeschichte
- **Spielpraxis 3: (Auto)biographisches Theater**
  - Methoden: Lebensgeschichten entwickeln (z.B. Interviews, Tagebuch- und Briefszenen, dokumentarische Elemente, Collagen, Montagen)
  - Nutzung persönlicher und biographischer Elemente zur Theatergestaltung
  - Erarbeitung (auto)biographischer Geschichten auf der Bühne
  - Faktische und fiktionale Erzähltechniken (Autofiktion)
  - Verfremdung und Transformation
  - Ziel: Aufführung einer (auto)biographischen Produktion vor Publikum

ABLAUF EINER DOPPELSTUNDE

- **sehr variabel und stark abhängig vom Thema und Zeitpunkt der Projektarbeit**

- **oftmals werden nachfolgende Unterrichtsphasen chronologisch durchschritten**
  - Warm-Up im Team – Ankommen und Aufwärmen
  - Input zur Theorie (z.B. akustische Ausdrucksträger im Theater)
  - Spielpraxis: eigenverantwortliches Arbeiten in Kleingruppen oder im Plenum
  - Präsentation und kritische Reflexion von Teilergebnissen (z.B. einer Spielszene zu Instrumentalmusik)
  - Ausblick auf die Inhalte und Arbeits(fort)schritte der nächsten Doppelstunde
  - Cool-Down im Team – Verabschieden und Runterkommen

„THEATER“ IST KEINE GUTE WAHL, WENN …

- du nur auf der Bühne interagieren willst.
- du lieber alleine als im Team an Projekten arbeitest.
- du meinst, du könntest in der Gruppe „untertauchen“.
- dich Präsentationen und Auftritte vor Publikum abschrecken.
- du nicht offen für andere Vorschläge und konstruktive Kritik bist.
- dich theaterästhetische Ausdrucksmittel nicht wirklich interessieren.
- du keinen „langen Atem“ hast und schnell Resultate in Projekten sehen willst.
- du die Arbeit mit vorgefertigten Theaterstücken und zugewiesenen Rollen erwartest.
- du meinst, dass in künstlerischen Fächern leicht (sehr) gute Noten ergattert werden können.

„THEATER“ IST EINE GUTE WAHL, WENN …

- du Spaß an Projektarbeit hast und Teamarbeit bevorzugst.
- du gerne kreativ bist und eine künstlerisch-gestalterische Ader besitzt.
- du Freude an Kunst hast und deinen ästhetischen Horizont erweitern willst.
- du Bühnenerfahrung sammeln und „über deinen Schatten“ springen willst.
- du erfahren willst, wie man Körper, Stimme, Licht, Ton, Musik, Requisit, Maske und Kostüm bewusst gestalterisch einsetzt, um eine bestimmte Wirkung zu erzeugen und zu unterhalten.
- du lernen willst, wie man Gesehenes kritisch reflektiert und „Produkte“ überarbeitet.
- du herausfinden willst, wie und womit man (spontan) vor und mit einem Publikum „spielt“.
- dich Exkursionen (z.B. Führung hinter die Kulissen, Theaterbesuche) neugierig machen.

LEISTUNGSBEWERTUNG

- **individuelle Lernprodukte:**
  - theoretische Produkte (z.B. Lernposter, Referate)
  - eigens angefertigtes Theaterzubehör (z.B. Kostüme, Schattenfiguren, Kulisse, Requisiten)
  - Story-Boards, Skizzen (z.B. zur Positionierung der Spieler im Bühnenbild)
  - digitale Gestaltungsmittel (z.B. Videoketten, Theaterplakate, Theatertrailer)
  - Anleitung von Warm-Ups und Cool-Downs

- **Mitarbeit:**
  - Unterrichtsgespräche, Engagement, Teamfähigkeit, Organisation und Durchführung von Projekten

- **schriftlicher Test**

RESÜMEE: WAS IST VON DIR GEFRAGT?

Spielfreude – Kreativität – Neugierde – Ideenreichtum – Experimentierfreudigkeit – Mut – Organisationstalent – Teamfähigkeit – Zuverlässigkeit – handwerkliches Geschick – Körperbewusstsein …

Ob Fronstage oder Backstage – wir freuen uns auf dich!